

Ueberstzung vom Hebraeschen - Yediot Aharonot 17.8.2011 seite 28 - Meinungen

Eldad Beck - Oestreich und der Holocaust

GETOETET UND AUCH GEERBT

BERLIN. Die oesterreichische Nation ist europaeischer Meister im Umschreiben der Geschichte. Deutsche machen sich lustig ueber ihre suedlichen Nachbarn, welche den deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven verstaatlicht haben nur weil er lange in Wien gelebt und geschaffen hatte, und haben den Oesterreicher Hitler zu einem deutschen gemacht. Hier liegt ein Keim deutscher historischer Verleugnung: nur eine kranke Gesellschaft wie die oesterriechische des letzten Jahrhunderts konnte solche Ungeheuer wie den "Fuehrer" produzieren. Aber nur eine nicht weniger kranke Gesellschaft die in der selben Periode lebte konnte voelligst blind dem Wahnsinn Hitlers folgen. Doch Oesterreich uebertrifft Deutschland im Ableugnen und Selbstbetrug.

Das offizielle Oesterreich hat sich wohl mit grosser Verspaetung fuer ihren betraechtlichen Anteil am Holocaust entschuldigt. Aber erhebliche Teile der oesterreichischen Gesellschaft glauben immer noch an die nationale Luege, nach der der Anschluss Oesterreich zum ersten Opfer von Nazi Deutschland gemacht hatte, obwohl die "Opfer" nicht einen einzelnen Schuss zu ihrer Verteidigung abgefeuert hatten.

Nicht nur Hitler war Oesterreicher. Statistische Daten weisen darauf hin dass, proporzional zur Groesse der Bevoelkerungen, Oesterreicher einen groesseren Anteil an der Vernichtung des europaeischen Judentums genommen hatten als Deutsche. Nach dem Weltkrieg nutzten die Oesterrreicher ihre geographische Lage im Zentrum Europas – zwischen den kommunistischen und westlichen Gegnern – um sich den Folgen ihrer Verbrechen zu entziehen. Oesterreich verfolgte fast keine Nazi Verbrecher und verweigerte Jahrzentelang die Zahlung von Wiedergutmachung an oesterreichische Holocaust Opfer und Nazi Verfolgte.

Als Oesterreich endlich einwilligte die Juden Oesterreichs fuer Leid und Raub zu enschaedigen (historischen Studien zunach war der Nazi Antisemitismus in Oesterreich extremer und gewalttaetiger als in Deutschland), tat es das als waere es eine Wohltat und nicht historische Gerechtigkeit. Das Entschaedigungs Abkommen

fuer Holocaust Opfer, welches zwischen Oestreich und der USA unterschrieben wurde haette eine historische Chance fuer Versoehnung mit dem oesterreichischen Judentum waerden koennen, sowohl wie fuer eine moralische Selbstrechenschaft der oesterreichischen Gesellschaft. Indessen unterschrieben Oesterreich und Washington einen schamlosen Vertrag, beschmaehend und verletzend.

Oesterreich, eines der reichsten Staaten Europas, verdankt ihr Reichtum dem Raub von juedischem Besitz waerend des zweiten Weltgrieges. Die Oesterreicher toeteten und erbtten, ohne Gewissensbisse, ohne Bedauern: sie seien vorerst unschuldige Opfer der Nazis und spaeter unschuldige Opfer juedischer Erpressung.

Ueberdies: vor zwei Jahren began der "Prager Vorgang" zur Zureuckerstattung juedischen Vermoegens von den Staaten des frueheren kommunistischen Blocks in Mittel- und Osteuropa. Die meisten dieser Staaten, gleich Oesterreichs, hatten sich fast garnicht mit ihrem Anteil am Holocaust beschaefigt und betrachten Oesterreich als Muster. Wenn das reiche Oesterreich es geschafft hat sich durch einen Vertrag ihrer Pflicht zu entziehen und den Juden rund 10% ihres Vermoegens zurueckzuerstatten, warum sollten aermere Staaten andere Konditionen akzeptieren?

Israel war kein Partner des Vertrages den Oesterreich und die USA vor 10 Jarhen unterzeichnet hatten. Angehalten ist jezt eine Israelische Unterstuetzung der Vorderung frueherer Oesterreicher die in Israel leben den Vertrag wiederzuoeffnen, um von Oesterreich volle Kompensation zu erhalten. Auch die juedischen Vereine in der USA muessen diesen beschaemenden Vertrag zurueckweisen, da er es vielen europaeischen Staaten ermoeeglicht sich der Verantwortung fuer Verbrechen gegen die Menschheit zu entziehen welche ihre Staatsbuerger begangen hatten.